

## Klausurtagung des Ortschaftsrates Lindorf

Am 17.11.2017 fand eine gemeinsame Klausurtagung der beiden Fraktionen des Ortschaftsrates Lindorf statt.  
Übergeordnetes Motto war das Thema „Zukunft für Lindorf“.

Der erste Teil der Klausurtagung bestand aus einer Besichtigung des k<sup>3</sup> Kompetenzzentrums Kreislaufwirtschaft Kirchheim/Teck der Firma Feess im Gewerbegebiet Rabailen in direkter Nachbarschaft von Lindorf statt.

In anschaulicher Weise konnte sich der Ortschaftsrat informieren, wie das mit dem Deutschen Umweltpreis 2016 ausgezeichnete Unternehmen nachhaltiges Wirtschaften mit unseren Ressourcen erfolgreich betreibt.



Am späten Freitagnachmittag begrüßten uns der Firmenchef Walter Feess und sein Mitarbeiter Frank Hubert am Eingang des Betriebsgeländes.  
Ein LKW nach dem anderen passierte das Eingangstor – es herrschte reges Treiben.  
Und dennoch war die Auskunft, dass um diese Zeit das Geschäft sich bereits beruhigt hatte, da viele Baustellen Freitagnachmittags bereits geschlossen sind.  
Nachdem die obligatorischen Sicherheitswesten angelegt waren, konnte das Betriebsgelände besichtigt werden.



Interessant sind alleine schon die Gebädefakten. Über eine Photovoltaikanlage auf beiden Hallendächern wird die gesamte Stromversorgung des Betriebes sichergestellt und sogar überschüssige Strommengen in das öffentliche Netz eingespeist. Ein riesiges Regenwassersammelbecken stellt sicher, dass für die Betriebsleistung kein Trinkwasser benötigt wird. Beheizt wird das Gebäude durch eine Holzhackschnitzelanlage in der das Holz verwertet wird, das bei Abbrucharbeiten anfällt und bei der Firma Feess „gewonnen“ wird. Also bereits bei der Gebäudeversorgung ist das Unternehmen fast autark und sehr nachhaltig.

Auf dem Betriebsgelände konnten wir nun beobachten, wo die angelieferten LKW-Ladungen an Abbruchmaterial und Aushub zunächst gelagert und dann sortiert werden. Nach der Sortierung wird das Material der weiteren Behandlung zugeführt. In einer eigens dafür entwickelten Maschine werden aus Erdaushub durch Auswaschen und mehreren Siebvorgängen sortenreine Materialien wie Sand, Kies oder Splitt in verschiedenen Größen gewonnen. Statt den ganzen Aushub, wie früher teuer und mit vielen Transportkilometern in Deponien zu verfrachten, wird der größte Teil dem Wirtschaftskreislauf wieder zugeführt und nur der „unbrauchbare“ Bruchteil muss auf eine Deponie.

Auch das Abbruchmaterial wird nach sorgfältigem Sortieren entweder in großen Brechern zu Schotter oder Splitt verkleinert oder sogar in einem Recycling-Beton wiederverwendet. Durch das Verbauen dieses Recycling-Betons können alle gesetzlichen und statischen Vorgaben erfüllt und Primärbaustoffressourcen geschont werden.



Im gesamten Betriebsgelände hat die Firma Feess die selbst hergestellten Recycling-Baustoffe zu Demonstrationszwecken eingebaut.

Im Anschluss an den Rundgang wurden wir noch in das Kompetenzzentrum zu einer Abschlussbesprechung eingeladen.

# Herzlich Willkommen



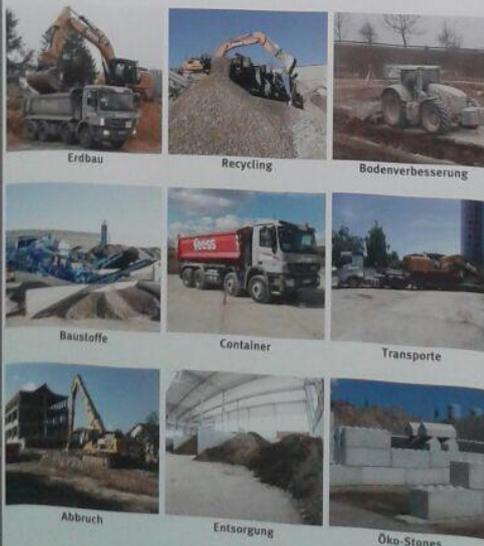
Ortschaftsrat Lindorf

Betriebsbesichtigung  
Freitag, 17.11.2017 - 15:30 Uhr

*Ihr professioneller  
Partner rund um die  
Kreislaufwirtschaft*

**Unsere Leistungen**

## feess



Heinrich Feeß GmbH & Co. KG  
Heinkelstr. 2 • 73230 Kirchheim/T.  
info@feess.de • www.feess.de

Erdbau • Abbruch • Recycling • Baustoffe • Container • Bodenverbesserung • Transporte • Entsorgung • Öko-Stones

Dieses Kompetenzzentrum wurde gebaut, damit in den vielseitig nutzbaren Schulungsräumen die Möglichkeit gegeben ist, über nachhaltige Kreislaufwirtschaft zu informieren und verschiedensten Gruppen (z.B.: Schüler, Studenten, Wissenschaftler, Politiker, Journalisten, Architekten und Behördenvertreter) einen Raum des Austausches über ressourcenschonendes Bauen und CO<sub>2</sub>-einsparendes Recycling zu bieten.



So wurden wir an diesem Nachmittag dafür sensibilisiert, dass es ein riesiges Potential an CO<sup>2</sup>-Einsparung in einem Bereich liegt, der bei aller aufgeregten Diskussion über Dieselskandal und PKW-Fahrverbote noch gar nicht im Fokus der Öffentlichkeit steht: Der Abfallverkehr aus Abriss- und Bautätigkeit. Dieses Potential bekannt zu machen und zu nutzen, hat sich die Firma Feess auf die Fahnen geschrieben.

Im Anschluss an diese interessante und aufschlussreiche Betriebsbesichtigung beendete der Ortschaftsrat seinen Klausurtag im Bürgerhaus mit einer Besprechung weiterer Themen, die in 2018 für Lindorf anstehen.

20.11.2017, Ulrike König